

Müllheim, den 29.01.2019

Stadtratsfraktion ALM/GRÜNE

Frau Bürgermeisterin
Astrid Siemes-Knoblich
Bismarckstraße 3
79379 Müllheim

Erneute Aufforderung die Holzfällarbeiten im Eichwald umgehend zu stoppen

Sehr geehrte Frau Siemes-Knoblich,

in großer Sorge um den Eichwald Müllheim wenden wir uns erneut an Sie und fordern Sie noch einmal mit Nachdruck auf, die Fällarbeiten im Eichwald umgehend zu stoppen.

Das rücksichtslose Vorgehen des Forstamtes Staufen im Eichwald lässt jede Sensibilität für das Waldbild und die Natur vermissen. Das Vorgehen entspricht nicht mehr den Vorgaben des Gemeinderats, der von Anfang an und in den letzten zwei Jahren wiederholt ein schonendes Vorgehen im Eichwald verlangt hat. Die Vorgehensweise im Bereich Hoyerstännle, dem Eselweg und Sonnenbückleweg zeigen, dass berechtigte Zweifel an einer ordnungsgemäßen und fachlich einwandfreien Waldbewirtschaftung angebracht sind.

Die radikalen Fällmaßnahmen haben große Teile des Eichwaldes auf Jahrzehnte hinaus geschädigt. Die Schäden am Waldbild und der Ökologie sind sehr hoch. Darüber hinaus ist auch wirtschaftlicher Schaden für die Stadt Müllheim entstanden. Mit jedem Tag an dem die Fällungen weiter gehen entstehen zusätzliche Schäden. Wald ist nicht nur Holz, Wald ist Lebensraum für sehr, sehr viele Tierarten, für Pflanzen und Pilze; Wald ist Wasserspeicher, Sauerstoffspender und Erholungsbereich. Dies alles wird nicht berücksichtigt.

Jetzt gilt es weiteren Schaden vom Eichwald abzuwenden. Die Fällmaßnahmen müssen umgehend gestoppt werden. Es ist Ihre Aufgaben, Schaden von der Stadt und ihren Bürgerinnen und Bürgern abzuwenden und die notwendigen Schritte einzuleiten.

Da dem Gemeinderat beim Beschluss des Forsteinrichtungswerks offenbar nicht alle Unterlagen vorgelegen haben, muss zudem die Rechtmäßigkeit des Beschlusses geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martin Richter, Dora Pfeifer-Suger, Barbara Karle, Dr. Benjamin Suger, Gaby Seehaus